

HEIDE-SÜD

Rathaus will Bebauungsplan aufstellen

Konsequenz aus Streit um Verwertungsanlage

HALLE/MZ/MIT - Investoren, die sich für eine Ansiedlung auf dem Weinberg-Campus in Heide-Süd interessieren, sollen mehr Rechtssicherheit bekommen. Wie Halles Baudezernent Thomas Pohlack auf der jüngsten Stadtratsitzung sagte, wird seit drei Monaten an einem neuen Bebauungsplan (B-Plan) für das Areal gearbeitet. Damit zieht die Stadt die Konsequenzen aus dem Streit um die neue Abfall-Verwertungsanlage der Firma Logoil, gegen deren Genehmigung eine Bürgerinitiative klagen will (die MZ berichtete).

Mineralöl aus Klinikabfällen

Im Mehrzweckgebäude des Bio-Zentrums in der Daniel-Vorländer-Straße betreibt Logoil eine Anlage, in der nach Firmenangaben vorbehandelte und desinfizierte Krankenhaus-Plastikabfälle in synthetische Mineralöle umgewandelt werden. Die Investitionssumme für die laut Logoil zu Präsentations- und Forschungszwecken dienende Apparatur: rund 1,5 Millionen Euro.

Die Anlagengegner gehen stattdessen davon aus, dass die Einrichtung in unmittelbarer Nähe zum Wohngebiet vielmehr gewerblichen Produktionszwecken dient. Dies sei unzulässig - zumal dies auch den stadtplanerischen Zielen für Heide-Süd zuwider laufe: Das frühere Kasernengelände gilt als „Sondergebiet“, in dem neben Wohnbebauung nur Forschungseinrichtungen erlaubt sind.

Bebauungsplan mit Formfehlern

Ein weiterer Angriffspunkt, mit dem die Anwohner ihre Klage begründen: Ein für das Sondergebiet Ende der 1990er Jahre aufgestellter Bebauungsplan hat wegen Formfehlern nie Rechtskraft erlangt. Dennoch diente er dem Landesverwaltungsamt mit als Grundlage für die Genehmigung der Logoil-Anlage. Mitglieder der Bürgerinitiative bekräftigten auf der jüngsten Stadtratsitzung ihren Protest. Dabei forderten sie auch, in Heide-Süd baurechtlich Klarheit zu schaffen. Wann der in Arbeit befindliche B-Plan beschlussreif ist, dazu sagte Pohlack nichts. Logoil hatte die Kritik der Anwohner stets zurückgewiesen. Die Firma weiß dabei das Rathaus hinter sich.